



Über Nacht geschehen wundersame Dinge

Seit zehn Jahren kümmert sich Werner Tanno u. a. um die Präparierung der Langlaufloipen und der Winterwanderwege in der Val Lumnezia. Damit die Gäste jeden Morgen perfekte Bedingungen für ihre Lieblingsbeschäftigung vorfinden, geschieht der Loipen- und Wegunterhalt vor allem während der Abend- und frühen Morgenstunden. Dabei erlebt Tanno Lustiges, Schönes und Eindrückliches – gelegentlich muss er sich aber auch ärgern.



Werner Tanno

Er habe nicht schlecht gestaunt, als er eines Morgens so gegen 9 Uhr mit seinem Pistenbully um die Ecke gefahren kam und vor sich auf der Loipe ein junges Pärchen angetroffen habe: Sie im Bikini, er hinter der Fotokamera. «Es war bitterkalt, immerhin hatte die junge Frau eine Fellmütze auf dem Kopf und Fellstiefel an den Füßen, sonst hätte ich mir Sorgen gemacht», erzählt Pistenpräparierer Werner Tanno leicht amüsiert. So unerwartet die Szenerie, so einfach erklärbar ist die Geschichte. «Die beiden haben ein privates Fotoshooting veranstaltet», so Tanno weiter und fügt an, dass sein Gefährt umgehend als zusätzliche Kulisse für das Shooting diene. «Ich habe gerne mitgemacht, aber auch eine Bedingung gestellt: selber nicht auf einem Bild zu sein.»

Frühe Tagwache und schöne Erlebnisse

Dafür ist Tanno sonst im Bild, kennt er doch die Val Lumnezia und das gesamte Loipen- und Winterwanderwegesystem im Tal wie die eigene Hosentasche. «Seit zehn Jahren mache ich nun diesen Job und erlebe auf meinen Touren sehr viel Positives», erzählt er und denkt dabei an dankbare Feedbacks vor Ort oder an «Daumen hoch» oder schöne Winterbilder, die ihn über die Sozialen Medien erreichen. «Das sind dann jeweils richtige Aufsteller.» Aber auch von anderen persönlichen Highlights schwärmt der Verantwortliche für Loipen und Wanderwege. «Oft ‹begleiten› mich Hasen oder



andere Tiere minutenlang im Lichtkegel meines Pistebullys oder ich erlebe wunderbare Sonnen- oder Mondauf- und -untergänge. Ebenso begeistern mich die beleuchteten Dörfer im Tal immer wieder.» Dabei muss man wissen: Tanno ist schon sehr früh unterwegs und bis abends spät auf Achse. «Mein Arbeitstag während des Winters beginnt regelmäßig um 3 Uhr in Vella, wo ich wohne», erzählt er. Erste Station auf seiner Wanderwegtour ist die Bündner Rigi hinter dem Péz Mundaun. Seit drei Jahren bestehe eine direkte Verbindung über Triel und die Alp S. Carli durch den Wald, so Tanno.

Und nein, Zeit für einen Kaffee in der Bündner Rigi habe er nicht, denn weitere Wegabschnitte in Richtung Morissen und Cumbel würden darauf warten, bearbeitet zu werden.

Circa um 7 Uhr ist er retour, um noch beizeiten die 5 Kilometer langen Loipen bei Degen und in Vella zu präparieren. «Um 9 Uhr sind die Wanderwege und Pisten in der Regel bereit für die Wanderer und Langläufer», führt der Frühaufsteher und Familienvater aus, ansonsten kann es schon mal Rückfragen – sprich Reklamationen geben. «Wenn es über Nacht nur wenig Neuschnee gegeben hat, ist die

Verdichtung von Loipen kein Problem», erklärt er. Wenn es jedoch viel geschneit habe, brauche es einfach eine gewisse Zeit, bis sich die weiche Loipe wieder verfestigt hat, so Tanno – und wirbt dabei für etwas Verständnis bei den Langlaufgästen im Tal, wenn mal etwas nicht ganz perfekt präpariert ist.

Gelegentlich auch etwas Ärger

Nach einer verdienten Mittagspause, die bis in den Nachmittag hinein dauert, folgt die Präparierung der weiteren Abschnitte zwischen Triel, Vignogn und Lumbrein. «Sobald die Bergbahnen am späteren Nachmittag ihren Betrieb einstellen, geht es für mich nochmals einige Stunden auf den Berg – oft bis tief in die Nacht», erzählt der gelernte Bäcker/Konditor, der aber auch 25 Jahre in der Baubranche tätig war. «Alles in allem lege ich auf einer Tages-tour sicher mehr als 40 Kilometern zurück.» Neben den vielen schönen Erlebnissen mit Gästen muss sich der bald 63-Jährige gelegentlich aber auch ärgern. Dann nämlich, wenn die neu gestrichenen und auf pink umgerüsteten Winterwegmarkierungen, die er jeweils ab Mitte Oktober platziert, als Depots für Hundekotsäckli dienen.

Es werde Licht im Tal des Lichts

Und da ist noch etwas, was ihn beschäftigt. Wenn er im Dunkeln mit seinem Bully unterwegs ist oder hie und da auch Skipisten queren muss, hat er als Pistenbullyfahrer schon gefährliche Situationen erlebt. Immer wieder trifft er spätabends auf Jogger, die entlang der Pisten oder auf Winterwanderwegen ihrem Hobby frönen – und das ohne Reflektoren oder sonstige Lichtquellen. «Da hatte ich schon Glück, niemanden zu überfahren», gibt er zu bedenken. Einmal sei unvermittelt auch ein einheimischer Schafbauer auf dem Weg zum Maiensäss vor seiner Pistenmaschine gestanden – eine Situation, die böse hätte enden können. Darum rät Tanno Winterwanderern und anderen Spätheimkehrern auf den Loipen und Pisten, sich immer mit Licht bemerkbar zu machen.

Für «Boxenstopps» beim Winterwandern

Bergrestaurant Triel

Das Berggasthaus Triel wurde im Sommer 2014 neu eröffnet und bietet eine grandiose Aussicht über die Val Lumnezia. Das Restaurant ist Sommer wie Winter geöffnet. Im Winter ist Triel bequem erreichbar per Sessellift via die Talstation in Vella.

Bergrestaurant Triel
Triel 231
7144 Vella
Telefon 0041 79 700 01 50
info@purcatering.ch



www.surselva.info/Bergrestaurant-Triel

Seecafé Davos Munts

Das Restaurant am Badensee Davos Munts kocht täglich feine Köstlichkeiten für den kleinen und grossen Hunger. Neben besonderen Leckerbissen vom Grill überzeugt das Restaurant auch mit frischen Salaten oder einheimischen Spezialitäten wie Capuns. Geniessen Sie selbstgemachte Kuchen, diverse Glacé-Variationen oder einen der bunten Smoothies.

Seecafé Davos Munts
Davos Munts 190 A
7146 Vattiz
Telefon: 0041 79 611 02 11



www.surselva.info/Seecafe-Davos-Munts

Bar Canorta Alp Sezner

Kurz und bündig gesagt: tolle Bar. Im Angebot sind gute Grilladen, die Preise sind fair und das Personal ist freundlich – ein Platz zum Geniessen und Entschleunigen – geniale Aussicht. Kleine Auswahl an Gerichten. Feine Kuchen. Dieses Kleinod liegt an der Piste Sezner-Vella und kann auch auf Winterwanderwegen entlang der Skipiste erreicht werden.

Alp Sezner
7147 Vignogn
Telefon: 0041 79 611 02 11



www.surselva.info/Canorta

Berggasthaus Bündner Rigi

Auf 1600 Meter über Meer, mit der schönsten Aussicht über die Surselva, liegt das geschichtsträchtige Berggasthaus Bündner Rigi. Das Berggasthaus ist auch Ziel oder Ausgangspunkt für Winterwanderungen rund um den Pèz Mundaun. Im Winter führen die Skipisten unweit des Berggasthauses vorbei.

Berggasthaus Bündner Rigi
Bündner Rigi 1
7138 Surcuolm
Telefon: 0041 81 933 30 40



www.surselva.info/Buendner-Rigi

Die schönsten Winterwanderwege in der Val Lumnezia

Die Val Lumnezia erstreckt sich, als grösstes Seitental der Surselva von Ilanz aus südwärts. Die Ruhe und Abgeschlossenheit verdankt das Tal nicht zuletzt dem fehlenden Durchgangsverkehr. Somit ist die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft prädestiniert für stressfreie und erholsame Ferien. Im breiten und sonnigen Alpentale liegen die Ortschaften Cumbel, Degen, Lumbrein, Morissen, Peiden, Vattiz, Vella, Vignogn und Vrin auf der linken Talseite sowie Camuns, Surcasti, Tersnaus und Uors auf der rechten Talseite. Neben dem Zugang zum Wintersportgebiet Obersaxen Mundaun Val Lumnezia in Vella bietet die Val Lumnezia ein umfangreiches Netz an Winterwanderwegen, zwei Langlaufloipen und unberührte Natur für Ski- und Schneeschuhtouren. Nachfolgend die sieben schönsten Winterwanderwege in der Val Lumnezia.



1. Rundwanderung: Senda d'unviern Triel

Die Winterwanderung beginnt bei Sumsiaras und führt über einen kurzen Anstieg zum Dorfrand in Bual. Den pyramidenförmigen Péz Terri immer in Sicht, geht es ohne nennenswerte Steigung weiter Taleinwärts Richtung Davos Munts. Beim idyllisch verschneiten Badensee Davos Munts beginnt der langgezogene, nur mässig steile Aufstieg nach Triel. Die Mittelstation der Bergbahnen Obersaxen Mundaun Lumnezia liegt an einem der schönsten Aussichtspunkte der Val Lumnezia. Das Panorama erstreckt sich von der Sijnina-Gruppe über den Péz Regina bis zum Péz Terri. Von Triel aus besteht die Möglichkeit, mit der Sesselbahn zurück nach Vella zu fahren. Die Route führt weiter durch verschneite Maiensässe hinunter nach Morissen. Nach dem Durchqueren des Bergdorfs geht es zurück nach Vella, dessen Dorfkern geprägt ist von behäbigen Steinhäusern.

mittelschwer

→ 10,6 km ⌚ 3:45 h ↗ 369 m ↘ 369 m



2. Rundwanderung Lumbrein

Die Wanderung führt zuerst auf der meistens schneegeräumten Strasse hinauf in Richtung Planezzas. Hier beginnt die eigentliche Winterwanderung. Auf dem gut präparierten Winterwanderweg geht es hinauf nach Curschellas. Von Curschellas führt der Weg durch die tiefverschneite Landschaft über Rumassal hinunter in Richtung Vignogn. Oberhalb des Dorfs zweigt der Weg rechts ab, stetig leicht ansteigend geht es dann zurück nach Lumbrein.

mittelschwer

→ 10,5 km ⌚ 4:00 h ↗ 541 m ↘ 541 m



3. Rundwanderung Cumbel

Die Wanderung führt zuerst dorfauswärts in Richtung Grillplatz Plaun Rueun. Nachdem man die letzten Häuser von Cumbel hinter sich gelassen hat, taucht man in eine ruhige, idyllische Winterlandschaft ein. Stetig leicht ansteigend führt der Weg hinauf an den oberen Dorfrand von Morissen. Von hier aus hat man eine herrliche Aussicht auf die ganze Val Lumnezia. Nachdem man das schöne Bergdorf Morissen durchquert hat, führt der Weg am unteren Dorfrand rechts in Richtung Vella. Bei den ersten Häusern von Vella biegt der Weg in Richtung Cumbel ab.

mittelschwer

→ 9,5 km ⌚ 2:40 h ↗ 260 m ↘ 260 m



4. Winterwanderung Lumbrein–Vrin

Ab Lumbrein geht es zuerst auf der (meistens) schneegeräumten Strasse hinauf in Richtung Punt Val Mulin. Oberhalb von den letzten Stallungen beginnt dann der schneebedeckte Winterwanderweg, welcher zur imposanten Holzbrücke der Val Mulin führt. Nach der Brückenüberquerung führt ein Wanderpfad weiter in Richtung Val Mulin. Der Pfad führt über offene Wiesen und zum grössten Teil durch den tief verschneiten Wald. Oberhalb Vrin mündet der Winterwanderpfad in die Hauptstrasse. Die letzten 500 Meter geht es der Hauptstrasse entlang bis ins Dorf.

mittelschwer (nicht immer gespurt)

→ 8,4 km ⌚ 2:45 h ↗ 279 m ↘ 234 m



5. Winterwanderung Vella–Lumbrein

Der erste Teil der Wanderung führt von Vella zum Badensee Davos Munts. Auf diesem Teilstück geht es

meistens nur geradeaus, genau richtig um sich warm zu laufen. Nach dem Badensee Davos Munts führt der Weg an den Häusern von Val Tiarm vorbei. Es folgt ein kurzer, aber doch etwas steilerer Abstieg durch das Tobel von Val Tiarm nach Vignogn. Oberhalb vom Dorf Vignogn beginnt der langgezogene Aufstieg über Dimaz und Pastais. Ab Planezzas geht es dann auf der meistens schneegeräumten Strasse hinunter ins Dorf von Lumbrein.

mittelschwer

→ 7 km ⌚ 2:30 h ↗ 310 m ↘ 158 m



6. Rundwanderung Morissen

Die Wanderung startet in Morissen und führt durch die Maiensässlandschaft hinauf in Richtung Giatris. Von dort aus geht es durch den tief verschneiten Wald von S. Carlí bis zur Abzweigung Richtung Antenne. Kurz vor der Antenne verlässt der Weg den Wald und führt über die Wiesen hinunter nach Linaus. Wieder folgt ein Abschnitt durch den tiefverschneiten Wald, bevor es zum Abschluss, leicht ansteigend, zurück nach Morissen geht.

mittelschwer

→ 6,3 km ⌚ 2:15 h ↗ 247 m ↘ 247 m



7. Winterwanderung: Vella–Davos Munts

Nach einem kurzen Anstieg vom Dorf bis zum Fussballplatz in Bual geht es ganz gemütlich taleinwärts zum Badensee Davos Munts oberhalb Vattiz. Baden können Sie im Winter natürlich nicht, aber sich in einen mit Lammfell gepolsterten Liegestuhl kuscheln und die Sonne und die schöne Aussicht geniessen oder sich im Seecafé kulinarisch verwöhnen lassen.

leicht

→ 1,9 km ⌚ 0:39 h ↗ 66 m ↘ 0 m

